

Das

gemacht vnd sah der künig mit einer guldinē krō als ein keiser mit einem roten gewand als ein ewangelier vnd mit seinem zeppter vnd der herzog von sachsen hūb im ein ploß schwert vor mit gewand als ein lezgnē mit einer vehē cappen vnd mit eyne vehē hūt. Vnd als balde er das lehē empfieng do leget mā in auch an als dē herzogē vnd warent dabei all weltlich fürstē vil cardinal vñ bischof sahent zū vnd hieltent da an dem marck vñ sant Pauls gassen auf hin ob zwey tausend pferden vnd pusaunotend all pusaunee was bey fünffzehe widerstreites vnd rittende darnach in die ratstubē vñ

xlviij

blat

hette inen der selb curfürst ain imbih vnd sassend zū tisch drey vñd zweimezig rechter fürstē vil cardinal vñ bischof vñ erzbischoff vnd bey sech vñ dreyßig grafen vnd die selb marck was vnser des künigs recht anerboren erb vñ gütt vnd libe sy willigklich vñ im.

¶ Dises vündest gemalet am andren blat hienach

¶ Wye sant Brigida in dē concilio erhebt vnd cano- nisiert ward als dz hienach an dem plat gemalet ist vündest die meh vnd wye das vom dem concilio zū gieng vñ mit einhelligem recht spruch erkent ward geschribē an dem lxxxix. b. hienach in disem buch.

Bankedr